



PRESSEKONFERENZ

Mittwoch, 26. März 2014

10.00 Uhr

Salzburger Landestheater, Logenfoyer

PRÄSENTATION DER SPIELZEIT 2014 / 2015 Die Kunst der Veränderung

PODIUM

Dr. Carl Philip von Maldeghem, Intendant

Mag. Torger Erik Nelson, Kaufmännischer Direktor

Friederike Bernau, Chefdramaturgin und designierte Schauspielregisseurin

Peter Breuer, Ballettdirektor

Andreas Gergen, Operndirektor

Astrid Großgasteiger, Leiterin „Junges Land“

ANLAGEN

Begrüßung des Intendanten, Dr. Carl Philip von Maldeghem

Premierenübersicht der einzelnen Sparten

Hinweis zum Download des Spielzeitheftes und der Sujetbilder



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Theaterfreunde,

das eigene Leben verändern – die Welt verändern. Mit großen Ansprüchen, etwas zu verbessern, treten wir Menschen an – und oft genug müssen wir uns den Kräften der Beharrung geschlagen geben.

Das Theater wird 2014/2015 zum Labor der Veränderung. Allabendlich erforschen wir handelnd auf der Bühne in allen Sparten zu wieviel Veränderung wir Menschen fähig sind, was die Bedingungen gesellschaftlicher und persönlicher Prozesse des Wandels sind. Zu unserem Auftrag gehört eine künstlerische Überprüfung der realen Welt, die sich ebenso wandelt wie wir. Lebendige Theatersprachen in allen Sparten sind unser Ausdrucksmittel, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Zur Kunst gehören Handwerk und Können, aber auch Inspiration, die Idee zur Veränderung, die Vision und der Wille, über die übliche Wahrnehmung hinauszugehen, neu zu interpretieren.

„Nichts in der Geschichte ist beständiger als der Wandel.“ (Charles Darwin)

Die Oper eröffnet die Spielzeit mit Mozarts „Zauberflöte“, in der die Liebe zweier Menschen die sie umgebenden Herrschaftsprinzipien überwinden kann. Im weiteren Laufe der Spielzeit stehen mit Hossam Mahmouds neuem Werk „Tahrir“ und Ludwig van Beethovens „Fidelio“ zwei Befreiungsopern auf dem Programm.

Das Schauspiel erforscht den Aufbruch zu neuen Ufern im Spannungsfeld zu Heimatbildern, die beflügeln, aber auch lähmen können. So stimmen Thomas Bernhard, Friedrich Schiller, Arthur Schnitzler und viele zeitgenössische Autor/innen in acht Ur- oder Erstaufführungen ihre ureigenen Sprachmelodien der Veränderung an.

Peter Breuers Compagnie schlägt einen Bogen sich verändernder Tanzsprachen vom „Nussknacker“ bis zu „Dance for Satisfaction“, während das Junge Land die Adoleszenz als großes Abenteuer der Veränderung feiert.

Wir freuen uns auf Mirga Gražinytė-Tyla, die hochbegabte und sensible Dirigentin, als Musikdirektorin, sowie Friederike Bernau, die neben ihren bisherigen Aufgaben als Chefdramaturgin auch die Agenden der Schauspieldirektorin übernimmt. Neue Akzente verspricht auch unser Internationales Opernstudio, das dem Andenken Gerard Mortiers und seinen Visionen folgt.

Gemeinsam mit unserem kaufmännischen Direktor Torger Erik Nelson und allen Mitarbeiter/innen freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Mit besten Grüßen,
Ihr

Dr. Carl Philip von Maldeghem
Intendant



Preisgestaltung für die Spielzeit 2014/2015

Das Schema der Eintrittspreise für die nächste Spielzeit ist erneuert worden. Das neue Modell erlaubt einen flexibleren Umgang mit Werk, Genre, Zielgruppe, Wochentag oder Tageszeit, anstelle der bisherigen starren Systematik nach Sparte und Premiere.

Für die meisten Produktionen ändert sich dadurch wenig, aber ein noch unbekanntes Stück kann zum Beispiel fortan zu günstigeren „Kennlern-Tarifen“ angeboten werden; ein großes, populäres Werk mit hochkarätiger Ausstattung und Besetzung hingegen auch zu dafür angemessenen Eintrittspreisen. Um Überraschungen zu vermeiden, werden die Eintrittspreise für die Einzelkarten frühzeitig in den Monatsleprellos und auf der Internetseite des Salzburger Landestheaters bekannt gegeben.

Pauschale Preiserhöhungen konnten glücklicherweise vermieden werden. Stattdessen wurde eine Gewichtung vorgenommen, nach der die oberen Sitzplatzkategorien eher angehoben wurden. Die mittleren Preisgruppen sind meist unverändert geblieben und die niedrigeren Eintrittspreise konnten zum Teil sogar gesenkt werden. Damit führt die Einführung der Preisvarianten „A“ bis „Z“ zu einer größeren Spreizung und einem breiteren Angebot, um allen – unabhängig von ihren finanziellen Mitteln – einen Theaterbesuch zu ermöglichen.

Abonnenten erhalten nach wie vor deutliche Rabatte, Treueprämien und weitere Vorteile gegenüber Einzelkartenkäufern. Die Rabatte für die großen Abonnements liegen weiterhin deutlich über 20 % – und zwar erstmals auch für die „Ring-Abonnenten“ der Salzburger Kulturvereinigung – und um 30 % für Senioren und am Sonntagnachmittag.

Neu eingeführt wird ein „Joker-Wahlabo“ für alle unter 26 Jahren mit den besten Plätzen bei Verfügbarkeit. Für die regulären „Kinder“- „Teenie“- „Jugend- und Studentenabonnements“ wurden die schon erheblichen Preisnachlässe nochmals ausgebaut und zwar auch für begleitende Erwachsene. Neu ist außerdem das „Familien-Abo“ am Samstagnachmittag, bei dem erstmals eine eigene Kinderbetreuung angeboten wird.

Der Treuebonus von 10 % gilt für alle Abonnenten bei der Buchung weiterer Vorstellungen. Außerdem möchten wir allen ermöglichen, sich einer Besuchergruppe oder Fahrgemeinschaft ins Theater anzuschließen und stellen daher im Abobüro gerne entsprechende Kontakte her.

Mag. Torger Erik Nelson
Kaufmännischer Direktor



Die Kunst der Veränderung: Premieren 2014 / 2015

OPER

DIE ZAUBERFLÖTE

Wolfgang Amadeus Mozart

20. September 2014 / Landestheater

Musikalische Leitung Mirga Gražinytė-Tyla
Inszenierung Carl Philip von Maldeghem
Figurenspielkonzeption Philippe Brunner
Ausstattung Christian Floeren
Mozarteumorchester Salzburg

RIGOLETTO

Giuseppe Verdi

25. Oktober 2014 / Haus für Mozart

Musikalische Leitung Adrian Kelly
Inszenierung Amélie Niermeyer
Bühne Alexander Müller-Elmau
Kostüme Kirsten Dephoff
Mozarteumorchester Salzburg

IM WEISSEN RÖSSL

Ralph Benatzky

7. Dezember 2014 / Landestheater

Musikalische Leitung Peter Ewaldt
Inszenierung Andreas Gergen
Choreographie Kim Duddy
Bühne Stephan Prattes
Kostüme Regina Schill
Mozarteumorchester Salzburg

LA SONNAMBULA

Vincenzo Bellini

22. Februar 2015 / Landestheater

Musikalische Leitung Speranza Scappucci
Inszenierung Agnessa Nefjodov
Ausstattung Eva Musil
Mozarteumorchester Salzburg

FIDELIO

Ludwig van Beethoven

18. April 2015 / Landestheater

Musikalische Leitung Adrian Kelly
Inszenierung Andreas Gergen
Bühne Heinz Hauser
Kostüme Susanne Hubrich
Mozarteumorchester Salzburg



TAHRIR / UA

Hossam Mahmoud
17. Mai 2015 / Landestheater
Musikalische Leitung Mirga Gražinytė-Tyla
Inszenierung Yekta Kara
Ausstattung Christian Floeren
Mozarteumorchester Salzburg

DAFNE

Antonio Caldara
07. Juni 2015 / Heckentheater im Mirabellgarten
Musikalische Leitung Peter Ewaldt
Inszenierung Marco Dott
Mozarteumorchester Salzburg

KAMMEROPER

Internationales Opernstudio Gerard Mortier
15. März 2015 / Bühne 24 im Marionettentheater

LA CAGE AUX FOLLES / WA

Jerry Herman
07. Oktober 2014 / Landestheater
Musikalische Leitung Peter Ewaldt
Inszenierung Andreas Gergen
Choreographie Danny Costello
Bühne Christian Floeren
Kostüme Conny Lüders
Mozarteumorchester Salzburg

THE SOUND OF MUSIC / WA

Richard Rodgers / Oscar Hammerstein II
10. Jänner 2015 / Landestheater
Musikalische Leitung Peter Ewaldt
Inszenierung Andreas Gergen und Christian Struppeck
Choreographie Kim Duddy
Ausstattung Court Watson
Mozarteumorchester Salzburg

DER RING DES NIBELUNGEN (WA)

Richard Wagner
Ostern 2015 / Bühne 24 im Marionettentheater
Inszenierung Carl Philip von Maldeghem
Figurenspielkonzeption Prof. Gretl Aicher (†) und Philippe Brunner
Ausstattung Christian Floeren
Regiearbeit Claudia Carus
Eine Koproduktion des Salzburger Landestheaters mit dem Salzburger Marionettentheater



SCHAUSPIEL

DER DEUTSCHE MITTAGSTISCH / UA

Thomas Bernhard u. a.

25. September 2014 / Kammerspiele

Inszenierung Claus Tröger

Bühne Katja Schindowski

DIE VERMESSUNG DER WELT / ÖEA

Daniel Kehlmann

3. Oktober 2014 / Landestheater

Inszenierung Sarah Kohrs

Ausstattung Stefan Mayer

ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN / ÖEA

Anna Gavalda

10. Oktober 2014 / Bühne 24 im Marionettentheater

Inszenierung Astrid Großgasteiger

Bühne Karl-Heinz Steck

KABALE UND LIEBE

Friedrich Schiller

22. November 2014 / Landestheater

Inszenierung Alexandra Liedtke

Ausstattung Raimund Orfeo Voigt

Kostüme Lane Schäfer

www.BRANDNERKASPER.at / UA

Volkmar Kamm

29. Jänner 2015 / Landestheater

Inszenierung Volkmar Kamm

Bühne Konrad Kulke

Kostüme Uschi Haug

NACH EUROPA / ÖEA

Marie Ndiaye

04. Februar 2015 / Kammerspiele

Inszenierung Carl Philip von Maldeghem

Ausstattung Thomas Pekny

ZORN / ÖEA

Joanna Murray-Smith

18. März 2015 / Kammerspiele

Inszenierung Marco Dott



ANATOL

Arthur Schnitzler

22. März 2015 / Landestheater

Inszenierung

Michael Gampe

Ausstattung

Christine Brandi

LADIES NIGHT

Stephen Sinclair / Anthony McCarten

06. Mai 2015 / Probebühne im Rainberg

Inszenierung

Thomas Enzinger

SPANISCH FÜR ANFÄNGERINNEN / ÖEA

Enrique Keil

Jänner 2015 / Kammerfoyer

HEIMATABEND / UA

Frühjahr 2015 / Kammerspiele

In Kooperation mit der Bürgerbühne Salzburg

FAUST I / WA

Johann Wolfgang von Goethe

24. Oktober 2014 / Landestheater

Inszenierung

Carl Philip von Maldeghem

Ausstattung

Christian Floeren

HOMO FABER / WA

Max Frisch

27. November 2014 / Kammerspiele

Inszenierung

Volkmar Kamm

Ausstattung

Konrad Kulke



BALLETT

DER NUSSKNACKER

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

18. Oktober 2014 / Landestheater

Choreographie Peter Breuer
Ausstattung Court Watson

INTERNATIONALE BALLETTGALA

31. Jänner 2015 / Landestheater

DANCE FOR SATISFACTION / UA

Peter Breuer

26. April 2015 / Republic

Szenische Konzeption Peter Breuer / Tobias Hell
Choreographie Peter Breuer
Ausstattung Andreas Lungenschmid



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anschluss an die heutige Pressekonferenz stehen Ihnen auf unserer Website das Spielzeitheft, die Sujet-Bilder der einzelnen Premieren sowie der Presstext zum Download zur Verfügung:

Spielzeitheft 14 / 15 und Presstext:

<http://www.salzburger-landestheater.at/de/pressedownload/fotos-1415.html>

Sujet-Bilder der einzelnen Premieren

<http://www.salzburger-landestheater.at/de/pressedownload/fotos-1415.html>